



## **Mord an lokalem Präsidenten der Ahmadiyya Muslim Jamaat in Bahawalpur, Pakistan**

15.03.2024

Aufgrund der anhaltenden diskriminierenden Kampagne gegen Ahmadis wurde wieder ein Mitglied der Ahmadiyya Muslim Jamaat in Pakistan ermordet.

Am 04.03.2024 wurde der lokale Präsident der Ahmadiyya Muslim Jamaat Bahawalpur, Herr Tahir Iqbal aus Chak 84 Hasilpur, Bahawalpur, zweimal angeschossen und starb noch am Tatort. Er war auf seinem üblichen Morgenspaziergang, als dies geschah.

In der jüngsten Welle des Hasses gegen die Ahmadiyya Muslim Jamaat in Pakistan gibt es sind viele Moscheen der AMJ zerstört worden. Maßnahmen seitens der zuständigen Behörden sind notwendig, um der Gewalt ein Ende zu bereiten.

Wir fordern die pakistanische Regierung dazu auf, dass die Täter des Mordes an Herrn Tahir Iqbal schnell ergriffen und gemäß dem Gesetz bestraft werden.

Herr Tahir Iqbal war bekannt für seine freundliche Natur und seine guten Beziehungen zu den Menschen. Er war äußerst gastfreundlich, regelmäßig im Gebet und ein frommes Mitglied der Gemeinschaft. Er hinterlässt seine Frau, zwei Söhne und zwei Töchter.

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat ist in Pakistan seit Jahrzehnten Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt. Durch die Anwendung von Anti-Ahmadi-Gesetzen wird die Religionsausübung und Meinungsfreiheit der Ahmadis stark eingeschränkt. Es herrscht ein Klima der Intoleranz und Gewalt gegenüber den Ahmadis. Häufig gibt es Fälle von Mobgewalt, gezielten Tötungen, Hasskampagnen auf Social-Media-Plattformen, offenen Kundgebungen und Hassreden.

Die Ermordung von Herrn Tahir Iqbal ist ein weiteres tragisches Beispiel für die Gewalt und Diskriminierung, der die Mitglieder der Ahmadiyya Muslim Jamaat in Pakistan tagtäglich ausgesetzt sind.

Dr. Mohammad Dawood Majoka  
Pressesprecher  
Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdÖR

Twitter: @presseAhmadiyya  
Handy: 0163 3027473